

Protokoll

über die am Mittwoch, den 6. Okt. 1971 mit Beginn um 20.15 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Fußach unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Kurt Nagel stattgefundenen öffentlichen 16. Sitzung der Gemeindevertretung Fußach.

Anwesend: Sämtliche Gemeindevertreter außer dem entschuldigten
GR. Jakob Kuster. Ersatzmann Elmar Blum; unentschuldigt GV Karl Rupp.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit fest. Die Ladung der GV. mit Bekanntgabe der Tagesordnung ist ordnungsgemäß erfolgt. Der Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters "Konkurrenzverwaltung – Abgang" wird einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen.

1. Verlesen und Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolles vom 12.8.1971.

Das Protokoll über die 15. Sitzung der Gemeindevertretung vom 12.8.1971 wird verlesen und ohne Einwand einstimmig genehmigt.

2. Bericht des Bürgermeisters.

Der Bürgermeister verliest ein Schreiben von GV Hubert Krebs bezüglich Verrohrung des Grabens an der Mahdstraße beim Grundstück Eugen Küng sowie anderer Maßnahmen, die vor der Teerung der Mahdstraße durchgeführt werden sollten. GV Gebhard Gugele kann hiezu berichten, daß aufgrund dieses Schreibens die Arbeiten sofort in Angriff genommen wurden und fast fertiggestellt sind.

Der Bgm. berichtet weiters, daß Valentin Rupp neuerlich Forderungen bezüglich Abwässer bei der Dammstraße stelle und daß Wasserbauamt abklären wird, ob diese berechtigt sind;

von einer Besprechung bezüglich Kanalisation im Gemeindeamt Höchst und daß hiebei festzustellen war, daß die Gemeinde Höchst mit dem Projekt kaum weiter ist als Fußach;

von einer kommissionellen Verhandlung für ein Gebäude bei der Peilstelle im Ried;

daß für das Bilkegrundstück von Manfred Ochsenreiter aufgrund der Endabrechnung 110, --/m² verlangt werden müsse;

daß für die Mehrzweckturnhalle bisher 1.787.000!-- S bezahlt wurden;

daß der Kassastand bei der Raika Höchst S 224.214, -- beträgt (Schuldenstand 600.000, --).

Der Bericht wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

3. Bericht des Überprüfungsausschusses.

GV August Grabher verliest die Berichte des Überprüfungsausschusses von den am 16. und 30.9.1 971 durchgeführten Überprüfungen der Gemeindekasse (diese liegen in Kopie dem Protokoll bei). Sie werden ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

4. Stellungnahme zur Anschaffung eines Wasserrettungsbootes.

Zu einem Schreiben der Landesregierung bezüglich Anschaffung eines neuen Wasserrettungsbootes um S 1.241.500, -- wird einstimmig in der Weise Stellung genommen, daß eine Kostenbeteiligung einstimmig abgelehnt wird, da dieses Boot in Fußach kaum zum Einsatz kommen würde und die Wasserrettung in Fußach durch die Zollwachorgane vorgenommen wird. überdies ist die Gemeinde Fußach Mitglied des Sturmwarndienstes für den Bodensee und ist es bei Beachtung der Warnzeichen nicht notwendig, daß ein Boot unverschuldet in Seenot gerät.

5. Stellungnahme zur Beitragsleistung zum Grundankauf im Wasserschutzgebiet PW I, Hard.

Der Bürgermeister verliest das Schreiben des Marktgemeindefamtes Hard vom 25.8.71 in welchem diese wünscht, daß die Gemeinde Fußach für den Ankauf von Grundstücken beim Wasserturm den Hälfteanteil Brwirbt und zwar: 1971 die Gpn. 2028 und 2029 mit 2136 m² S 130, -- um 140.000, -- S (Gesamtpreis ca. 280.000, -- S); 1972 und 1973 je 50 % des Hälfteanteiles (je 115.915, -- zinsfrei) der 1966 durch die Marktgemeinde Hard erworbenen Grundstücke Gpn. 2030, 2031, 2032, 2035/1 und 2035/2 mit insgesamt 3588 m².

Nach eingehender Debatte wird einstimmig beschlossen, um das gute Verhältnis weiter zu wahren, diese Hälfteanteile zu den angeführten Beträgen zu erwerben, die Zahlungen sollen sich jedoch jeweils um ein Jahr verschieben, da das Budget 1971 vollkommen ausgelastet ist. Es wird festgestellt, daß dies nicht eine Zusage für weitere Grundkäufe bedeutet, jedoch erwartet, daß bei eventuellen künftigen Verhandlungen mit den Grundbesitzern ein Vertreter der Gemeinde Fußach anwesend ist. Weiters erhofft sich die Gemeinde Fußach durch dieses Entgegenkommen, daß das Schwergewicht des Wasserleitungsneubaus mit größerer Dimension auf die Zuleitung Fußach verlegt wird, um für unsere Gemeinde eine bedeutende Druckverbesserung in absehbarer Zeit zu erhalten. Die Anschlüsse an die bestehende Zuleitung nach Fußach im Gebiet Hard übersteigen jene von Fußach um ein Vielfaches.

6. Genehmigung des Dienstbarkeitsvertrages mit den VKW bezüglich Gp.307/13.

Die Gp. 307/13 wurde zwar bereits schon von Bruno Helbock, Fußach, Seestr. 133, erworben, steht jedoch grundbücherlich immer noch auf der Gemeinde Fußach. Nach Absprache mit Bruno Helbock wird dem Dienstbarkeitsvertrag mit den VKW über die Verlegung einer stärkeren Leitung entlang der Seestraße einstimmig zugestimmt.

7. Beschlußfassung über Berufung der Fa. Häusle gegen den Bescheid des Gemeindevorstandes vom 18.9.1971.

Der Bürgermeister verliest das Berufungsschreiben der Fa. Häusle. Aus der Debatte darüber geht hervor, daß der Schritt zur Schließung der Müllablage in der Mäder begrüßt wird und daß dies im Interesse der Fußacher Bevölkerung notwendig war.

Der Berufung ist zu entnehmen, daß auch bei größter Sorgfalt mit weiteren Müllbränden zu rechnen ist, da dort leicht entzündbare Abfälle gelagert werden. Um unzumutbare Müllbrände, verbunden mit enormen Rauch- und Geruchsbelästigungen für die Bevölkerung zu vermeiden wird der Berufung einstimmig nicht stattgegeben.

8. Rohrstraße und Hochwasserschutzdamm.

Durch den schlechten Zustand der Rohrstraße wurde von den Autofahrern die Schräge des Hochwasserdammes befahren, sodaß dieser bereits Schäden aufweist. GV Krebs hat dies mit Fotos belegt. Um den Hochwasserschutzdamm zu schützen und die Rohrstraße für den landw. Verkehr halbwegs in Ordnung zu halten zu können wird einstimmig beschlossen, die Rohrstraße ab sofort für den allgemeinen Verkehr bis auf weiteres vom Sportplatz (Fischerstraße) bis Campingplatz Salzmann im Rohr (Rohrstraße) zu sperren.

GV. Gantner hat einen Entwurf eines Schreibens an das Landeswasserbauamt vorbereitet, in welchem dieses ersucht werden soll, sich im Hinblick auf die Beschädigung des Hochwasserdammes für die Initiativen der Gemeinde Fußach bei der Landesregierung einzusetzen. Der Bürgermeister dankt den genannten GV für ihre Arbeit.

9. Beschlußfassung des Oienstpostenplanes der Gemeinde Fußsach 1972.

Der Dienstpostenplan 1972 der Gemeinde Fußsach wird einstimmig wie folgt besetzt:

Eduard Gruber, Gem.Sekr. c 1
f! Reinfried Bezler, Gem.Beamter C II
unbesetzt c 1

10. Konkurrenzverwaltung - Abgang 1970.

Vbgrm. Ehrhart erklärt die Sachlage anhand des Schreibens der Konkurrenzverwaltung vom 23.9.71 über die Bedeckung des Abganges für das Rechnungsjahr 1970 aufgrund der Konkurrenzausschuß-Sitzung vom 22.9.71. Er erklärt, daß für das Rechnungsjahr 1971 eine ähnliche Lösung erforderlich sein wird.

Für 1972 wurde von den Vertretern Fußsachs erklärt, daß die Alpa Sattel und die Landwirtschaft in dieser Form nicht mehr tragbar seien. Für das Bürgerheim wird eine Änderung nach Auflösung der Bezirksfürsorgeverbände erwartet. Der Abgang des Entbindungsheimes ist nunmehr nach den Verpflegstagen der einzelnen Gemeinden abzudecken, was eine gerechte Lösung darstelle. Es wird einstimmig beschlossen, die Abdeckung des Abganges für das Rechnungsjahr 1970, wie vom Konkurrenzausschuß vorgeschlagen, vorzunehmen. (Eine Abschrift des Schreibens vom 23.9.71 liegt dem Protokoll bei).

Der Bürgermeister erklärt noch hiezu, daß die Landesregierung zum Rechnungsabschluß 1970 erst Stellung genommen habe und eine Genehmigung noch nicht erfolgt sei.

11. Allfälliges.

Der Bürgermeister berichtet, daß der Sanitätssprengel aufgelöst wird und die Gemeinde Fußsach einen eigenen Gemeindefarzt zu bestellen haben wird. Er habe bei der Gebäudeverwaltung beantragt, daß das alte Zollwachhäuschen bei der Rheinbrücke entfernt wird, da es bei den Wasserleitungsarbeiten im Weg ist.

Es wird einstimmig angeregt, am 16.10. im Gasthaus "Anker" die Aufrichtfeier für die Mehrzweckhalle abzuhalten.

Das Schreiben der Raika Höchst, in welchem diese die kostenlose Bereitstellung des Grundes für die Riedlestraße bekanntgibt, wird dankend zur Kenntnis genommen.

Der Revisionsbericht der Landesregierung wird zuerst den Mitgliedern des Überprüfungsausschusses zur Einsichtnahme übergeben.

Für die von der Frauenrunde für die alten Leute von Fußsach beabsichtigte Veranstaltung soll im Rahmen des Voranschlages eine Zuwendung erteilt werden.

Mit Josef Schneider, Kapellenweg 315, soll die Abtretung eines Grundstücksteils bei der Ecke Kanal- u. Polderstraße vereinbart werden.

Der Frau Kreszentia Humpeler, wh. Fußsach, Ferd.-Weiß-Str. 111, soll anlässlich der Vollendung des 90. Lj. ein Geschenkskorb überreicht werden.

GV Gebhard Gugele verlangt, daß die Straßenarbeiter, wenn sie schon Wasserzins kassieren müssen, ordentliche Listen, straßenweise gereiht, erhalten.

GV Gantner gibt bekannt, daß die zweite Kläranlage beim Wohnhaus Amberger noch nicht versetzt wurde.

GV. Grabher August stellt fest, daß der Rechnungsabschluß 1970 noch nicht fertig ist.

Die Aufnahme des 41. Kindes im Kindergarten wird kritisiert. Der Bürgermeister stellt fest, daß dieses nur aufgenommen wurde, da die Mutter des Kindes als Aushilfe im Gemeindeamt benötigt

P r o t o k o l l

über die am Mittwoch, den 6. Okt. 1971 mit Beginn um 20.15 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Fußach unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Kurt Nagel stattgefundenen öffentlichen 16. Sitzung der Gemeindevertretung Fußach.

Anwesend: Sämtliche Gemeindevertreter außer dem entschuldigtem GR. Jakob Kuster. Ersatzmann Elmar Blum; unentschuldig GV Karl Rupp.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit fest. Die Ladung der GV. mit Bekanntgabe der Tagesordnung ist ordnungsgemäß erfolgt. Der Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters "Konkurrenzverwaltung - Abgang" wird einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen.

1. Verlesen und Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolles vom 12.8.1971.

Das Protokoll über die 15. Sitzung der Gemeindevertretung vom 12.8.1971 wird verlesen und ohne Einwand einstimmig genehmigt.

2. Bericht des Bürgermeisters.

Der Bürgermeister verliest ein Schreiben von GV Hubert Krebs bezüglich Verrohrung des Grabens an der Mahdstraße beim Grundstück Eugen Küng sowie anderer Maßnahmen, die vor der Teerung der Mahdstraße durchgeführt werden sollten. GV Gebhard Gugele kann hiezu berichten, daß aufgrund dieses Schreibens die Arbeiten sofort in Angriff genommen wurden und fast fertiggestellt sind;

Der Bgm. berichtet weiters, daß Valentin Rupp neuerlich Forderungen bezüglich Abwässer bei der Dammstraße stelle und daß Wasserbauamt abklären wird, ob diese berechtigt sind; von einer Besprechung bezüglich Kanalisation im Gemeindeamt Höchst und daß hiebei festzustellen war, daß die Gemeinde Höchst mit dem Projekt kaum weiter ist als Fußach; von einer kommissionellen Verhandlung für ein Gebäude bei der Peilstelle im Ried;

daß für das Bilkegrundstück von Manfred Ochsenreiter aufgrund der Endabrechnung 110,--/m² verlangt werden müsse;

daß für die Mehrzweckturnhalle bisher 1.787.000;-- S bezahlt wurden;

daß der Kassastand bei der Raika Höchst S 224.214,-- beträgt (Schuldenstand 600.000,--).

Der Bericht wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

3. Bericht des Überprüfungsausschusses.

GV August Grabher verliest die Berichte des Überprüfungsausschusses von den am 16. und 30.9.1971 durchgeführten Überprüfungen der Gemeindekasse (diese liegen in Kopie dem Protokoll bei). Sie werden ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

4. Stellungnahme zur Anschaffung eines Wasserrettungsbootes.

Zu einem Schreiben der Landesregierung bezüglich Anschaffung eines neuen Wasserrettungsbootes um S 1.241.500,-- wird einstimmig in der Weise Stellung genommen, daß eine Kostenbeteiligung einstimmig abgelehnt wird, da dieses Boot in Fußach kaum zum Einsatz kommen würde und die Wasserrettung in Fußach durch die Zollwachorgane vorgenommen wird. Überdies ist die Gemeinde Fußach Mitglied des Sturmwarndienstes für den Bodensee und ist es bei Beachtung der Warnzeichen nicht notwendig, daß ein Boot unverschuldet in Seenot gerät.

5. Stellungnahme zur Beitragsleistung zum Grundankauf im Wasser-
schutzgebiet PW I, Hard.

Der Bürgermeister verliest das Schreiben des Marktgemeindefamtes Hard vom 25.8.71 in welchem diese wünscht, daß die Gemeinde Fußbach für den Ankauf von Grundstücken beim Wasserturm den Hälfteteil erwirbt und zwar: 1971 die Gpn. 2028 und 2029 mit 2136 m² S 130,-- um 140.000,-- S (Gesamtpreis ca. 280.000,-- S); 1972 und 1973 je 50 % des Hälfteteiles (je 115.915,-- zinsfrei) der 1966 durch die Marktgemeinde Hard erworbenen Grundstücke Gpn. 2030, 2031, 2032, 2035/1 und 2035/2 mit insgesamt 3588 m².

Nach eingehender Debatte wird einstimmig beschlossen, um das gute Verhältnis weiter zu wahren, diese Hälfteteile zu den angeführten Beträgen zu erwerben, die Zahlungen sollen sich jedoch jeweils um ein Jahr verschieben, da das Budget 1971 vollkommen ausgelastet ist. Es wird festgestellt, daß dies nicht eine Zusage für weitere Grundkäufe bedeutet, jedoch erwartet, daß bei eventuellen künftigen Verhandlungen mit den Grundbesitzern ein Vertreter der Gemeinde Fußbach anwesend ist. Weiters erhofft sich die Gemeinde Fußbach durch dieses Entgegenkommen, daß das Scherwergewicht des Wasserleitungsneubaues mit größerer Dimension auf die Zuleitung Fußbach verlegt wird, um für unsere Gemeinde eine bedeutende Druckverbesserung in absehbarer Zeit zu erhalten. Die Anschlüsse an die bestehende Zuleitung nach Fußbach im Gebiet Hard übersteigen jene von Fußbach um ein Vielfaches.

6. Genehmigung des Dienstbarkeitsvertrages mit den VKW bezüglich
Gp. 307/13.

Die Gp. 307/13 wurde zwar bereits schon von Bruno Helbock, Fußbach, Seestr. 133, erworben, steht jedoch grundbücherlich immer noch auf der Gemeinde Fußbach. Nach Absprache mit Bruno Helbock wird dem Dienstbarkeitsvertrag mit den VKW über die Verlegung einer stärkeren Leitung entlang der Seestraße einstimmig zugestimmt.

7. Beschlußfassung über Berufung der Fa. Häusle gegen den Bescheid
des Gemeindevorstandes vom 18.9.1971.

Der Bürgermeister verliest das Berufungsschreiben der Fa. Häusle. Aus der Debatte darüber geht hervor, daß der Schritt zur Schließung der Müllablage in der Mäder begrüßt wird und daß dies im Interesse der Fußbacher Bevölkerung notwendig war. Der Berufung ist zu entnehmen, daß auch bei größter Sorgfalt mit weiteren Müllbränden zu rechnen ist, da dort leicht entzündbare Abfälle gelagert werden. Um unzumutbare Müllbrände, verbunden mit enormen Rauch- und Geruchsbelästigungen für die Bevölkerung zu vermeiden wird der Berufung einstimmig nicht stattgegeben.

8. Rohrstraße und HDchwasserschutzdamm.

Durch den schlechten Zustand der Rohrstraße wurde von den Autofahrern die Schräge des Hochwasserdammes befahren, sodaß dieser bereits Schäden aufweist. GV Krebs hat dies mit Fotos belegt. Um den Hochwasserschutzdamm zu schützen und die Rohrstraße für den landw. Verkehr halbwegs in Ordnung zu halten zu können wird einstimmig beschlossen, die Rohrstraße ab sofort für den allgemeinen Verkehr bis auf weiteres vom Sportplatz (Fischerstraße) bis Campingplatz Salzmann im Rohr (Rohrstraße) zu sperren.

GV. Gantner hat einen Entwurf eines Schreibens an das Landeswasserbauamt vorbereitet, in welchem dieses ersucht werden soll, sich im Hinblick auf die Beschädigung des Hochwasserdammes für die Initiativen der Gemeinde Fußbach bei der Landesregierung einzusetzen. Der Bürgermeister dankt den genannten GV für ihre Arbeit.

9. Beschlußfassung des Dienstpostenplanes der Gemeinde Fußach 1972.

Der Dienstpostenplan 1972 der Gemeinde Fußach wird einstimmig wie folgt besetzt:

Eduard Gruber, Gem.Sekr.	c 1
Reinfried Bezler, Gem.Beamter	C II
unbesetzt	c 1

10. Konkurrenzverwaltung - Abgang 1970.

Vbgm. Ehrhart erklärt die Sachlage anhand des Schreibens der Konkurrenzverwaltung vom 23.9.71 über die Bedeckung des Abganges für das Rechnungsjahr 1970 aufgrund der Konkurrenzausschuß-Sitzung vom 22.9.71. Er erklärt, daß für das Rechnungsjahr 1971 eine ähnliche Lösung erforderlich sein wird. Für 1972 wurde von den Vertretern Fußachs erklärt, daß die Alpa Sattel und die Landwirtschaft in dieser Form nicht mehr tragbar seien. Für das Bürgerheim wird eine Änderung nach Auflösung der Bezirksfürsorgeverbände erwartet. Der Abgang des Entbindungsheimes ist nunmehr nach den Verpflegstagen der einzelnen Gemeinden abzudecken, was eine gerechte Lösung darstelle. Es wird einstimmig beschlossen, die Abdeckung des Abganges für das Rechnungsjahr 1970, wie vom Konkurrenzausschuß vorgeschlagen, vorzunehmen. (Eine Abschrift des Schreibens vom 23.9.71 liegt dem Protokoll bei).

Der Bürgermeister erklärt noch hiezu, daß die Landesregierung zum Rechnungsabschluß 1970 erst Stellung genommen habe und eine Genehmigung noch nicht erfolgt sei.

11. Allfälliges.

Der Bürgermeister berichtet, daß der Sanitätssprengel aufgelöst wird und die Gemeinde Fußach einen eigenen Gemeindearzt zu bestellen haben wird. Er habe bei der Gebäudeverwaltung beantragt, daß das alte Zollwachhäuschen bei der Rheinbrücke entfernt wird, da es bei den Wasserleitungsarbeiten im Weg ist. Es wird einstimmig angeregt, am 16.10. im Gasthaus "Anker" die Aufrichtfeier für die Mehrzweckhalle abzuhalten.

Das Schreiben der Raika Höchst, in welchem diese die kostenlose Bereitstellung des Grundes für die Riedlestraße bekanntgibt, wird dankend zur Kenntnis genommen.

Der Revisionsbericht der Landesregierung wird zuerst den Mitgliedern des Überprüfungsausschusses zur Einsichtnahme übergeben.

Für die von der Frauenrunde für die alten Leute von Fußach beabsichtigte Veranstaltung soll im Rahmen des Voranschlages eine Zuwendung erteilt werden.

Mit Josef Schneider, Kapellenweg 315, soll die Abtretung eines Grundstücksteils bei der Ecke Kanal- u. Polderstraße vereinbart werden.

Der Frau Kreszentia Humpeler, wh. Fußach, Ferd.-Weiß-Str. 111, soll anlässlich der Vollendung des 90. Lj. ein Geschenkskorb überreicht werden.

GV Gebhard Gugele verlangt, daß die Straßenarbeiter, wenn sie schon Wasserzins kassieren müssen, ordentliche Listen, straßenweise gereiht, erhalten.

GV Gantner gibt bekannt, daß die zweite Kläranlage beim Wohnhaus Amberger noch nicht versetzt wurde.

GV Grabher August stellt fest, daß der Rechnungsabschluß 1970 noch nicht fertig ist.

Die Aufnahme des 41. Kindes im Kindergarten wird kritisiert. Der Bürgermeister stellt fest, daß dieses nur aufgenommen wurde, da die Mutter des Kindes als Aushilfe im Gemeindeamt benötigt wird.

Schluß der Sitzung: 23.00 Uhr.

Der Bürgermeister:



Schriftführer:



R e r i c h t

des Überprüfungsausschusses über die am 16.9.1971 stattgefundene Überprüfung der Gemeindekasse.

A n w e s e n d :

Vom Überprüfungsausschuß:

1. Grabher August
2. Gantner Karl
3. Gerer Richard

Vom Gemeindeamt:

Gemeindekassier Gruber Eduard

Das Konto sowie die Rechnungen über den Neubau der Mehrzweckhalle wurde überpeüft. Dem Überprüfungsausschuß ist es jedoch nicht möglich, die in den Rechnungen ausgewiesenen Leistungen genau zu überprüfen. Skonto wurde, soweit es sich um Nettopreise handelt überall in Abzug gebracht. Bis Dato wurde laut Aufzeichnungen der Betrag von S 1.565.095.04 ausbezahlt. Es wurde festgestellt, dass die Überprüfung der Rechnungen durch Herrn Arch. Albrecht nicht ersichtlich sind.

Bezüglich des Grunkaufes von Ochsenreiter Manfred ist, da vermutlich der Kaufpreis durch die Rückstände bereits aufgebraucht ist eine endgültige Abrechnung zu erstellen.

Auf Donnerstag, den 30.9.1971 wird eine neuerliche Sitzung des Überprüfungsausschusses anberaumt, bis zu welchem Termin die über einbezahlte Lohnsummen- und Getränkesteuer sowie eine Abrechnung der Wasserbezugsgebühren für das 1. Halbjahr 1971 erstellt werden soll.

Der Kassastand wurde überprüft und festgestellt, dass das Bargeld im Betrage von S 80.432.38 mit dem Buchmässigen Kassastand übereinstimmt. Der Bargeldbestand erscheint zu hoch und wird darauf hingewiesen, dass das Bargeld den Versicherungsbetrag in keinem Falle übersteigen darf.

Fußach, am 16.9.1971

Für den Überprüfungsausschuß:

Grabher August

Gerer Richard

Karl Gantner

B e r i c h t

des Überprüfungsausschusses über die am 30. Sept. 1971 stattgefundene Überprüfung der Gemeindekasse.

A n w e s e n d :

Vom Überprüfungsausschuß:

1. Grabher August
2. Gantner Karl
3. Gerer Richard

Vom Gemeindeamt:

Gemeindekassier Gruber Eduard

Die Aufzeichnungen über den Eingang der Lohnsummen- und Getränkesteuer wurden übersichtlich und ordentlich erstellt und bei der Überprüfung der Lohnsummensteuer festgestellt, dass von nachstehenden Betrieben und zwar:

Seeberger Walter,	Schneider Gerhard 220,	Zupanic Anton 213,
Blum Helga 200,	Schneider Josef 43,	Ruech Richard 215,
Helbock Agatha 59,	Heidegger Ferdinand 61,	Traumelastik
Pertl Erich 177,	und Pechtl Josef Nr. 140	

für 1971 weder eine Steuererklärung abgegeben, noch eine Zahlung vorgenommen wurde. Diese Betriebe sollen überprüft werden, ob sie in die Steuerpflicht fallen und wenn ja, zur Einhaltung der Zahlungsstermine verhalten werden.

Die Abrechnung über den Grundkauf von Ochsenreiter Manfred wurde erstellt und hat ergeben, dass die Gemeinde Fußach per 30.9.71 noch ein Guthaben von S. 5.357.51 hat. Eine Zahlungsaufforderung wurde ihm bereits zugestellt.

Der Wasserzins für das 1. Halbjahr 1971/da verschiedene wegen konnte, Urlaub nicht angetroffen wurden und andere wegen Monatsmitte kein Geld mehr hatten nicht restlos kassiert werden.

Für den Überprüfungsausschuß:

Grabher August
Gerer Richard

ABSCHRIFT

KONKURRENZVERWALTUNG
Höchst-Fußach-Gaißau

Höchst, am 23. September 1971

B e i l a g e

zur Verhandlungsschrift über die Sitzung des Konkurrenzausschusses
vom 22. September 1971.

Betr.: Berechnung der Beiträge, die von den Gemeinden
Höchst, Fußach und Gaißau zur Abdeckung des
Gebarungsabganges 1970 der Konkurrenzverwaltung
im Sinne des Antrages des Konkurrenzausschusses
vom 22.9.1971 erwartet werden.

I. Entbindungsheim

a) Spitalbeiträge

Höchst:

627 Verpflegstage x 88.01 S	S 55.182.27
an Beiträgen entrichtet	S 6.270.--
	<hr/>
Nachberechnung	S 48.912.27
	=====

Fußach:

114 Verpflegstage x 88.01 S	S 10.033.14
an Beiträgen entrichtet	S 1.140.--
	<hr/>
Nachberechnung	S 8.893.14
	=====

Gaißau:

76 Verpflegstage x 88.01 S	S 6.688.76
an Beiträgen entrichtet	S 760.--
	<hr/>
Nachberechnung	S 5.928.76
	=====

b) Deckung des restlichen Abganges S 35.765.63

Höchst	72,0 %	S 25.751.25
Fußach	15,9 %	S 5.686.74
Gaißau	12,1 %	S 4.327.64
		<hr/>
		S 35.765.63
		=====

II. Bürgerheim

Abdeckung des Gesamtabganges von 105.390.37 S:

Höchst	4/7	S	60.223.05
Fußach	2/7	S	30.111.52
Gaißau	1/7	S	15.055.80
		S	<u>105.390.37</u>

III. Übersicht über die Gruppe 0 "Allgemeine Verwaltung" und die Abschnitte 31 "Holzwirtschaft", 32 "Alpwirtschaft", 33 "Sonstiges Vermögen" und über die "Vermögensrechnung".

	Überschuß	Abgang
Gruppe 0 "Allgemeine Verwaltung"		74.907.94
Abschnitt 31 "Holzwirtschaft"	79.620.61	
Abschnitt 32 "Alpwirtschaft"		26.719.72
Abschnitt 33 "Sonstiges Vermögen"	24.301.--	
Einnahmen Vermögensrechnung (Darlehensrückzahlungen)	3.240.--	
	<u>107.161.61</u>	<u>101.627.66</u>
Mehrertrag		<u>5.533.95</u>

IV. Zusammenstellung:

	Höchst	Fußach	Gaißau	Gesamt
Beiträge lt. I a)	48.912.27	8.893.14	5.928.76	63.734.17
Beiträge lt. I b)	25.751.25	5.686.74	4.327.64	35.765.63
Beiträge lt. II	60.223.05	30.111.52	15.055.80	105.390.37
Gesamtbeiträge	<u>134.886.57</u>	<u>44.691.40</u>	<u>25.312.20</u>	<u>204.890.17</u>
Gutschrift lt. III (nach Siebtelverh.)	3.162.25	1.581.15	790.55	5.533.95
Gesamt-Beitrag der Gemeinden	<u>131.724.32</u>	<u>43.110.25</u>	<u>24.521.65</u>	<u>199.356.22</u>

Der Obmann:

gez. Kuno Schobel

Der Schriftführer:

gez. Otto Humpeler